



Foto Hofer

Liebe Ischlerinnen! Liebe Ischler! Liebe Gäste!

Die Stadtgemeinde bemüht sich bekanntlich seit längerem um die Errichtung eines Technologie-zentrums in Bad Ischl. Eine von einem breiten Konsens getragene Lösung bezüglich des Stand-ortes scheint sich nun abzuzeichnen. Ich werde mich als Bürgermeister jedenfalls weiterhin mit ganzer Kraft für dieses Projekt im Interesse der Zukunft unserer Stadt einsetzen.

Die Bewohner des Buchenhains haben sich kürz-lich in einer Befragung mehrheitlich gegen die Errichtung einer Wohnstraße am Buchenhain ausgesprochen.

Im zu Ende gehenden Jahr wurden wieder viele wichtige Beschlüsse zum Wohle unserer Stadt gefasst. Den Mitgliedern des Gemeinderates sei an dieser Stelle für ihre verantwortungsvolle Tätig-keit im Gemeinderat und seinen Ausschüssen ge-dankt.

Ich ersuche die aktiven Teilnehmer am traditio-nellen Krampustreiben und diversen Perchten-läufen auch heuer wieder um die gebotene Dis-ziplin und Rücksichtnahme auf unsere Bevölke-rung.

Als vorweihnachtliche Einstimmung darf ich Ihnen und Ihren Familien den Besuch der Krippenausstellung des Heimatvereins im Museum der Stadt Bad Ischl empfehlen, wel-che ab 30. November 2002 besichtigt wer-den kann.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und viel Glück und
Gesundheit im kommenden Jahr.

Herzlichst
Ihr
Helmut Haas
Bürgermeister

Aus dem Inhalt:

- | | |
|----------|--|
| Seite 1: | • Vorwort |
| | • Märkte im Dezember in Bad Ischl |
| Seite 2: | • Vollversammlung Kurverband
Bad Ischl |
| | • Christbaumentsorgung |
| | • Streupflicht |
| Seite 3: | • Ärzte-, Zahnärzte- und Apothe-
kendienst |
| | • Abfall-Abfuhrkalender |
| Seite 4: | • Städt. Wasserwerk |
| | • Wasserzählerstand |
| | • Sanierung ehem. „Gaswerk“ und
Neubau Wirtschaftshof |
| | • Kindergarten-Einschreibwochen |
| Seite 5: | • Katrinseilbahn |
| Seite 6: | • Museum der Stadt Bad Ischl: |
| | • Krippenausstellung |
| | • Aktion Adventkalender und
Christbaumschmuck |
| | • Nikolaus u. Krampus
im Museum |
| | • Weihnachten im Museum |
| Seite 7: | • Aktion „Gesunde Gemeinde“ |
| | • CONDOR – Persönliche
Assistenz in OÖ. |
| | • TV Bad Ischl – Eigene Sende-
anlage |
| | • Fundgegenstände |
| Seite 8: | • Inserate |

Märkte im Dezember in Bad Ischl

Markt	Örtlichkeit	Datum
Nikolomarkt (Kirtag)	Esplanade	6. 12. – 8. 12.
Christkindlmarkt	Pfarrheim	6. 12. – 8. 12.
Adventdorf	Kaiser-Franz- Josef-Straße	30. 11. – 1. 12., 5. 12., 7. 12. – 8. 12. 14. 12. – 15. 12., 21. 12. – 22. 12. 27. 12. – 28. 12., 31. 12.
Wochenmarkt	Wochenmarktplatz	wie bisher jeden Freitag

**Dienstag, 10. 12. 2002, 18.30 Uhr
Kongress & TheaterHaus**

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Die Vollversammlung ist bei Anwesenheit von zumindest einem Drittel der Mitglieder beschlussfähig. Gem. § 9, Abs. 2 OÖ. Tourismusgesetz 1990 wird darauf hingewiesen, dass die Vollversammlung nach einer Wartezeit von einer halben Stunde ohne Rücksicht auf die Anzahl der vertretenen Mitglieder beschlussfähig ist.
2. Tätigkeitsbericht; Kenntnisnahme
3. Finanz-Zwischenbericht und Prüfbericht 2002; Entlastung der Organe
4. Voranschlag 2003; Kenntnisnahme
5. Antrag auf Erhöhung (bzw. Beibehaltung der Anzahl) der Mitglieder der Kurkommission
6. Wahl der Mitglieder der Kurkommission
Wahlberechtigt sind nur die in der Stimmgruppenliste erfassten Mitglieder. Die Stimmgruppenliste liegt bis 27. Novem-

ber 2002 in der Geschäftsstelle des Kurverbandes zur allgemeinen Einsicht auf. Innerhalb dieser Frist kann jeder wegen seiner vermeintlich zu unrecht erfolgten Nicht-/Aufnahme oder seiner vermeintlich unrichtigen Einreihung bei der Interessentenbeitragsstelle schriftlich Einspruch einbringen.

Jedes wahlberechtigte Mitglied kann bis 5. 12. 2002 für seine Stimmgruppe einen unterfertigten Wahlvorschlag einbringen. Formblätter liegen in der Geschäftsstelle des Kurverbandes auf. Wird das Stimmrecht in der Vollversammlung von einem Bevollmächtigten ausgeübt, muss dieser, ausser bei Vertretung durch einen Familienangehörigen, eine schriftliche Vollmacht vorweisen.

7. Referat Frau Dr. Helga Rabl-Stadler, Präsidentin der Salzburger Festspiele und Unternehmerin, zum Thema „Kultur/Tourismus/Handel“.
8. Allfälliges

Josef Zauner

Vorsitzender des Kurverbandes

Die Stadtgemeinde bietet auch heuer wieder an, die alten Christbäume kostenlos zu entsorgen.

In den einzelnen Ortschaften werden Sammelplätze eingerichtet, bei welchen die ausgedienten Bäume bis zum 3. Februar 2002 abgelagert werden können. Den Abtransport übernimmt der städt. Bauhof.

Die Sammelplätze werden gekennzeichnet, die Christbäume **bitte vollkommen schmucklos** (dh. ohne Lametta, Kugeln etc.) abstellen!

Sammelplätze:

Reiterndorf: Stadtgärtnerei

Sulzbach: ASZ

Kaltenbach: Parkplatz Dumbastraße

Rettenbach: Kindergarten

Reiterndorf: Volksschule

Lauffen: gegenüber Volksschule

Pfandl: Stadler-Garage

Ahorn: gegenüber Feuerwehrdepot

Roith: Schlachthof bei Kadaverbox

Zentrum: Städt. Bauhof

Streupflicht

Eigentümer von Liegenschaften und Verkaufshütten haben im inneren Ortsgebiet dafür zu sorgen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von

**7 – 19 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert
sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.**

Vom Städt. Bauhof wurden wieder an vielen Stellen Streusandkisten aufgestellt, aus welchen der Sand kostenlos entnommen werden kann.

- ⇒ Besonders wird darauf hingewiesen, dass die Ablagerung des Schnees (nach Möglichkeit) auf eigenem Grund zu erfolgen hat und Schnee keinesfalls in Bäche und auf öffentliche Straßen „entsorgt“ werden darf.
- ⇒ Nach Abschaufeln von Dächern ist Eis und Schnee auf eigene Kosten vom Gehsteig / öffentliche Straße zu entfernen.
- ⇒ Bei Vermietung von **Geschäftslokalen** haben die Liegenschaftseigentümer oder deren Pächter (je nach privatrechtlichem Überkommen) dafür zu sorgen, dass der Schneeräumung und Streupflicht **auch an Wochenenden und Feiertagen** nachgekommen wird.
- ⇒ Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand entlang der Liegenschaft in einer Breite von 1.00 m zu säubern und zu bestreuen.
- ⇒ Die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde befreit die einzelnen Liegenschaftseigentümer **nicht von ihren Anrainerpflichten** gem. § 93 STVO!

Für die Anrainer an Bezirksstraßen (Grazerstraße ab Ortstafel bis zur Kreuzung Rosenkranzgasse, Rosenkranzgasse) und Bundesstraßen sowie für die anderen Ortsgebiete gilt die gesetzliche Streupflicht für die Zeit von 6 – 22 Uhr. Ausgenommen sind Eigentümer von unverbauten land- u. forstwirtschaftlichen Liegenschaften.

Die Städt. Sicherheitswache wird auch heuer wieder verstärkt die Befolgung der Anrainerpflichten kontrollieren, um diverse Missstände wie leider oftmals aufgetreten hintanzuhalten.

von 7 Uhr früh bis nächsten Tag 7 Uhr früh

Samstag	07. Dezember	Dr. Czech
Sonntag	08. Dezember	Dr. Mayer
Samstag	14. Dezember	Dr. Feigl
Sonntag	15. Dezember	Dr. Strobl
Samstag	21. Dezember	Dr. Pesendorfer
Sonntag	22. Dezember	Dr. Rathner
Dienstag	24. Dezember	Dr. Auer-Hackenberg
Mittwoch	25. Dezember	Dr. Schmid
Donnerstag	26. Dezember	Dr. Pesendorfer
Samstag	28. Dezember	Dr. Strobl
Sonntag	29. Dezember	Dr. Auer-Hackenberg
Dienstag	31. Dezember	Dr. Mayer
Mittwoch	01. Jänner	Dr. Czech
Samstag	05. Jänner	Dr. Rathner
Sonntag	06. Jänner	Dr. Mayer
Samstag	11. Jänner	Dr. Strobl
Sonntag	12. Jänner	Dr. Pesendorfer
Samstag	18. Jänner	Dr. Feigl
Sonntag	19. Jänner	Dr. Rathner
Samstag	25. Jänner	Dr. Pesendorfer
Sonntag	26. Jänner	Dr. Auer-Hackenberg
Samstag	01. Februar	Dr. Czech
Sonntag	02. Februar	Dr. Mayer
Samstag	08. Februar	Dr. Schmid
Sonntag	09. Februar	Dr. Pesendorfer
Samstag	15. Februar	Dr. Schmid
Sonntag	16. Februar	Dr. Mayer
Samstag	22. Februar	Dr. Strobl
Sonntag	23. Februar	Dr. Czech
Samstag	01. März	Dr. Pesendorfer
Sonntag	02. März	Dr. Auer-Hackenberg
Samstag	08. März	Dr. Rathner
Sonntag	09. März	Dr. Strobl
Samstag	15. März	Dr. Czech
Sonntag	16. März	Dr. Auer-Hackenberg
Samstag	22. März	Dr. Feigl
Sonntag	23. März	Dr. Schmid
Samstag	29. März	Dr. Mayer
Sonntag	30. März	Dr. Auer-Hackenberg

30. 11. – 6. 12.	E	01. 02. – 07. 02.	E
07. 12. – 13. 12.	M	08. 02. – 14. 02.	M
14. 12. – 20. 12.	K	15. 02. – 20. 02.	K
21. 12. – 27. 12.	E	21. 02. – 28. 02.	E
28. 12. – 3. 01.	M	01. 03. – 07. 03.	M
04. 01. – 10. 01.	K	08. 03. – 14. 03.	K
11. 01. – 17. 01.	E	15. 03. – 21. 03.	E
18. 01. – 24. 01.	M	22. 03. – 28. 03.	M
25. 01. – 31. 01.	K	29. 03. – 04. 04.	K

K = Kur-Apotheke, Kreuzplatz, Tel. 23205

E = Esplanaden-Apotheke, Tel. 23427

M = Marien-Apotheke Pfandl, Tel. 26929

Zahnärztedienst

07. 12. – 08. 12.	Dr. Marja Heschl, Bad Ischl; 06132-24526
14. 12. – 15. 12.	Dr. Gerald Schneider, Bad Ischl; 06132-26096
21. 12. – 22. 12.	Dr. Waltraud Karner, Gmunden; 07612-62055
24. 12. – 26. 12.	Dr. Marianne Schwarz, Laakirchen; 07613-3342
28. 12. – 29. 12.	Dr. Thomas Messner, Bad Ischl; 06132-27666
31. 12. – 01. 01.	Dr. Jürgen Richter, Ebensee; 06133-7059
04. 01. – 06. 01.	Dr. Michael Haas, Scharnstein; 07615-30222
11. 01. – 12. 01.	Dr. Elisabeth Schwarz, Gmunden; 07612-64336
18. 01. – 19. 01.	Dr. Norbert Neumayer, Ohlsdorf; 07612-4722
25. 01. – 26. 01.	Dr. Robert Miller, Bad Goisern; 06135-6311
01. 02. – 02. 02.	Dr. Reinhard Kiehas, Grünau; 07616-8270
08. 02. – 09. 02.	Dr. Franz Grafinger, Gmunden; 07612-62057
15. 02. – 16. 02.	Dr. Ruzena Zalesak, Vorchdorf; 07614-6445

Abfall-Abfuhrkalender Dezember 2002 bis März 2003

Woche, Datum	Wöchentl. (Blaues Pickerl)	14tägig (Rotes Pickerl)	4wöchig (Gelbes Pickerl)	Bio- tonne	Papiertonne Roter Deckel	Kunststoffe Gelber Deckel
2. 12. – 06. 12.	■	■				1100 l
9. 12. – 13. 12.	■			BIO	PAPIER	
16. 12. – 20. 12.	■	■	■			
23. 12. – 27. 12.	■			BIO		
30. 12. – 03. 01.	■	■				240 + 1100 l
7. 01. – 10. 01.	■			BIO	PAPIER	
13. 01. – 17. 01.	■	■	■			
20. 01. – 24. 01.	■			BIO		
27. 01. – 31. 01.	■	■				1100 l
3. 02. – 07. 02.	■			BIO	PAPIER	
10. 02. – 14. 02.	■	■	■			
17. 02. – 21. 02.	■			BIO		
24. 02. – 28. 02.	■	■				240 + 1100 l
3. 03. – 07. 03.	■			BIO	PAPIER	
10. 03. – 14. 03.	■	■	■			
17. 03. – 21. 03.	■			BIO		
24. 03. – 28. 03.	■	■				1100 l

Städtisches Wasserwerk

Die Frostperiode bringt die Gefährdung der Wasserzähler und -leitungen mit sich. Dies gilt besonders für Wasserzähler in Schächten und frei liegenden Leitungen. Die Wasserbezieher werden daher in ihrem eigenen Interesse ersucht, alle notwendigen Vorkehrungen zum Schutz der Wasserleitungs-Einrichtungen zu treffen.

Schäden an Wasserzählern, welche durch unzureichenden Frostschutz verursacht wurden, werden vom Städt. Wasserwerk auf Kosten der Hausbesitzer behoben; das gleiche gilt für Bauwassereinrichtungen. Bitte überprüfen Sie in diesem Zusammenhang auch die Boiler-Sicherheitsventile. Der Versorgungsdruck im öffentlichen Rohrnetz beträgt in Teilen des Gemeindegebietes über 6 bar (Zentrum, Steinbruch, Kreutern, Reiterndorf, Sulzbach), so dass in den betroffenen Objekten der Einbau eines Minderdruckventiles empfohlen wird. Die Anlagenüberprüfung bzw. -abänderung ist von einem konzessionierten Installationsunternehmen auszuführen.

Der durch ein schadhaftes Sicherheitsventil verursachte erhöhte Wasserverbrauch ist zur Gänze vom Gebäudeeigentümer zu tragen.

Wasser- zählerstand

Jene Besitzer von Wasserzählern, welche den Zählerstand noch nicht bekannt gegeben haben, werden nochmals ersucht, dies unverzüglich nachzuholen:

- entweder mit dem übermittelten Kärtchen
- oder telefonisch 301-36 (Hr. Schiendorfer)
- oder mittels Online-Formular auf der Homepage des Stadtamtes, www.badischl.ooe.gv.at (Bürgerservice - Formulare).

Sanierung „Gaswerk Bad Ischl“

Entsorgung des kontaminierten Materials und Neubau Wirtschaftshof

Mit Dienstag, dem 19. November 2002, wurde endgültig die Sanierung des Gaswerkes abgeschlossen. Somit sind die Grundstücke, auf welchen sich das ehemalige Gaswerk Bad Ischl befand, frei von allen verunreinigten Materialien. Die gesamte Fläche und die Materialien unterschiedlichster Eluats-Konzentrationen wurden entsorgt, was aufgrund der doch sehr engen Platzverhältnisse nur unter technisch größtem Aufwand möglich war. Die anfallenden Materialien wurden mit LKW in die genehmigten Deponien entsorgt bzw. einer thermischen Verwertung zugeführt. Die Entsorgung wurde ständig durch einen anwesenden Chemiker überprüft und auf ihre Konzentration abgestimmt; es erfolgte darüber auch eine ausführliche Dokumentation.

Insgesamt wurden ca. 7.000 m³ verunreinigten Materials entfernt und durch geeignetes Schottermaterial ersetzt.

Dadurch hat die Gemeinde einen sehr wesentlichen Teil beigetragen, eine eventuelle Gewässerverunreinigung des Ischl-Flusses hintan zu halten. Die Maßnahme war ausserdem auch deshalb erforderlich, da ansonsten keine Weiternutzung des Areals erfolgen hätte können.

Hinsichtlich der weiteren Nutzung ist die Errichtung des Wirtschaftshofes für die Stadtgemeinde Bad Ischl geplant.

Der Wirtschaftshof auf gegenständlichem

Grundstück ist so geplant, dass die Gebäude angrenzend an die Stützmauer der Salzburgerstraße in zwei- bis dreigeschoßiger Ausführung errichtet werden sollen. Dabei wird in den Untergeschoßen die Ausführung der Werkstätten und Garagen erfolgen, in den Obergeschoßen sollen die Büroräume untergebracht werden.

Nach Fertigstellung des Wirtschaftshofes wird eine Zusammenlegung des Städt. Bauhofes und des Städt. Wasserwerkes – sowie teilweise der Stadtgärtnerei – möglich sein, um dadurch einen optimalen Koordinierungsablauf für die Arbeitsabwicklung ermöglichen zu können.

Die Kosten der Errichtung werden sich auf ca. 3,5 Millionen Euro belaufen.

Damit ist wiederum ein wesentlicher Teil für die Optimierung der Arbeitsabwicklung im öffentlichen Bereich geschehen, um unter bestmöglichen Voraussetzungen für die Ischler Gemeindebürger tätig sein zu können.

Kindergarten- Einschreibwochen

für Kinder, die ab Herbst 2003 **neu** aufgenommen werden sollen.

Die **Neuanmeldungen** für die Aufnahme in die Städt. Kindergärten Rettenbach, Pfandl, Kaltenbach und Tänzlgasse werden in der Zeit

von Montag, 3. 2. 2003

bis

Freitag, 14. 2. 2003

während der Amtsstunden beim Stadtamt Bad Ischl, Sozialhilfeabteilung, 2. Hof rechts, entgegen genommen (Tel. 301-40 oder 301-41).

Grundvoraussetzung für eine Aufnahme ist die Vollendung des 3. Lebensjahres mit Stichtag 31. 8. 2003.

Bitte bringen Sie eine Geburtsurkunde des Kindes mit.



KATRIN SEILBAHN

Betriebszeiten Winter
2002/03

14. Dez. 2002 bis
30. März 2003

sowie

5. – 6. April 2003 und
12. – 21. April 2003

täglich von 9 – 16 Uhr

ab 1. Februar 2003
bis 16.30 Uhr



Kartenvorverkauf

bis 14. 12. 2002 bei Katrin Talstation:

Montag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Samstag und Sonntag: 9.00 – 12.00 Uhr

Stadtbus = Gratis-Skibus!!!

Mit dem Stadtbus im Halbstundentakt zur Katrin-Talstation **Skier und Boards können im Fahrgastraum mitgenommen werden.** Strecke und Fahrzeiten im Stadtbus-Fahrplan.

Auskünfte über Betrieb, Wetter und Schneelage:

23788 oder www.katrinseilbahn.com



Preise Saisonkarte

Kartenverbund mit Dachstein-West

Gültig: Katrin, Krippenstein, Gosau, Rußbach,
Zwieselalm, Annaberg, Lungötz,
St. Martin a. T., Postalm (ohne Maut)

Erwachsen	245,00
Senior	245,00
Jugend	225,00
Kind	140,00
Mini (bis 3 Kl. VS)	75,00

Preise Wintersaison 2002 / 2003

	Erw.	Senior	Jugend	Kind
Tageskarte	19,00	17,00	15,00	12,00
ermäßigt	17,00	16,00	13,50	11,00
Ab 10 Uhr	18,00	16,50	14,00	11,50
Ab 11 Uhr	16,00	15,00	13,50	10,50
Ab 12 Uhr od. vormittags bis 13 Uhr	15,00	13,50	12,00	9,50
Ab 13 Uhr	12,50	11,50	10,50	8,00
Ab 14 Uhr	10,00	9,50	8,50	7,00
3 Stunden*	13,50	12,50	11,00	8,50
2 Stunden*	10,50	10,00	9,00	6,50
Berg u. Tal (o. Skigerät)	10,00	9,50	8,50	6,00
ermäßigt	9,50	9,00	7,50	5,00
Einzelfahrt	7,50	7,00	6,00	4,50
2-Tages-Karte	32,50	29,00	26,00	21,00
3-Tages-Karte	43,50	39,00	35,00	28,50
4-Tages-Karte	58,00	53,00	47,00	37,50
5-Tages-Karte	71,50	66,50	59,00	46,50
6-Tages-Karte	87,00	80,00	70,00	56,00
Jahreskarte**	204,00	197,00	153,00	124,00

Familienangebote

	1. Erw.	2. Erw.	Jugendl.	Kind
Tageskarte	15,50	12,00	8,00	6,50
1/2 Tageskarte	12,00	9,50	6,50	5,00
Jahreskarte	189,00	182,00	124,00	80,00

Punktekarte

100 Punkte	39,00
50 Punkte	19,50
Punkteabbuchung: Bergfahrt Seilbahn 10 Punkte, Talfahrt Seilbahn und Sessellift: 5 Punkte	

* ab Ausgabe-Uhrzeit

** ab Ausstellungsdatum bis 2. 11. 2003

Einsatz für Key-Card: € 4,00

Zu den wichtigsten und bedeutendsten Krippen gehören die Krippen des Salzkammergutes, insbesondere des Raumes Bad Ischl und Ebensee. Viele dieser Jahrhunderte und Jahrzehnte alten Krippen schlummern im Verborgenen und sind sehr selten bis gar nicht der Öffentlichkeit zugänglich. Der Heimatverein Bad Ischl und das Museum der Stadt Bad Ischl zeigen heuer einige dieser alten überlieferten Krippen aus dem Raum Bad Ischl, die nun nach vielen Jahren wieder aufgebaut werden und mit ihren speziellen Figuren das Weihnachtsgeschehen darstellen. Zu den besonderen Höhepunkten gehören die „Unterberger-Krippe“ und die „Fuchs-Krippe“.

Daneben ist wieder die berühmte Kalss-Krippe mit ihren rund 300 beweglichen Figuren zu sehen, die ein überaus lebendiges Beispiel der Krippentradition dieser Region darstellt. Ergänzt wird die diesjährige Schau mit Kostümen, Noten und Details aus dem Ischler Krippenspiel, das in einer Neufassung seit 1922 wieder existiert und nur alle 4 Jahre zur Auf-
führung kommt.

Geöffnet: Di, Do – So von 10.00 bis 17.00 Uhr;
Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr;
Montag geschlossen, ausser an Feiertagen;
Heiliger Abend und Silvester von 10.00 bis 14.00 Uhr
geöffnet;
ab 10. Jänner jeweils Fr. – So von 10.00 bis 17.00 Uhr
Tel.: 25476 oder 301-14.

Aktion Adventkalender und Christbaumschmuck

Haben Sie Adventkalender, die Sie nicht mehr brauchen oder Christbaumschmuck, der Ihnen im Weg ist? – Wir können bei geplanten, künftigen Ausstellungen damit etwas anfangen!

Das Museum freut sich über jeden Adventkalender und auf jede Kugel, die Sie uns bringen. Wir sagen schon jetzt herzlichen Dank dafür.



Nikolaus und Krampus im Museum

5. Dezember 2002

15.30 – 17.00 Uhr

Nikolaus und Krampus warten mit einem großen Korb voller Überraschungen bei der Kalss-Krippe und freuen sich auf viele Kinder!

Während dieser Zeit ist der Eintritt zur Krippenausstellung frei!



Weihnachten im Museum

7./8. Dezember 2002

10.00 – 17.00 Uhr

Es wirken mit:
Ischler Heimatwerk
Pro Mente
Frau Köberl
Frau Schiffer-Vogl
Ischler Goldhauben-
frauen
Ischler Bäuerinnen
Musiker und Sänger
Eintritt frei!



Beitrag von Vizebgm. Ferdinand Mittendorfer

Liebe
Ischlerinnen
und Ischler!



Im September
erlaubte ich mir

Sie einzuladen, von dem Angebot einer kostenlosen Untersuchung im Rahmen der Aktion „**Vorsorgemonat Oktober 2002**“ möglichst viel Gebrauch zu machen. In der kommenden Gemeinderatssitzung wird von mir der Antrag eingebracht, dass auch unsere Stadt Bad Ischl der „Aktion Gesunde Gemeinde“ beitreten soll. Unsere Gemeinde wird damit aktiv eine Initiative von Gesundheitslandesrätin Dr. Silvia Stöger, der Ärztekammer und dem Verein für Vorsorge- und Sozialmedizin unterstützen. In der Folge können dann folgende kostenlose Vorsorgeaktionen gestartet werden:

Informationsabend zum Thema „Früherkennung rettet Leben – Wissenswertes über Brustkrebs“

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Jährlich erkranken in Österreich mehr als 5.500 Frauen. Mit diesem Informationsabend soll Frauen die Möglichkeit gegeben werden, sich möglichst rechtzeitig über Vorsorge und Früherkennung von Brustkrebs zu informieren.

In Zusammenarbeit mit „pro mente OÖ“ werden folgende Vortragsthemen angeboten:

„Wenn die Seele das Gleichgewicht verliert ...“

Allgemeiner Vortrag zum Thema „Psychische Gesundheit / Psychische Erkrankung“

a. „Demenz – was ist das?“

Definition, Früherkennung, Therapie, Betreuungsmöglichkeiten

b. „Jugend zwischen Krise u. Chance“

Zum besseren Verständnis von Jugendlichen

c. „Depression – Angst – Selbstmord“

Symptome, Diagnostik, Behandlungsmöglichkeiten, Hilfsangebote.

Dazu auch einige Internettipps:

www.ooe.gv.at/gesgem

(Aktion Gesunde Gemeinde)

www.ess-stoerungen.at

(Infos zu Essstörungen, Ernährung etc.)

ÄMTLICHE
MITTEILUNGEN

7

www.frueherkennung-rettetenleben.at

(Wissenswertes über Brustkrebs)

www.allen-carr.info

(Nichtraucherseminare, auch unter 0800-7282436)

www.sicherleben.at

(Kostenloser Videoverleih zum Thema „No risk but fun“)

In der Überzeugung, dass Sie obige Angebote reichlich nützen werden, wünsche ich Ihnen viel „G'sundheit“ auch fürs Neue Jahr 2003

Vizebürgermeister
Ferdinand Mittendorfer



Ein Jahr „Persönliche Assistenz in Oberösterreich“

Neue Wege der Unterstützung beeinträchtigter Menschen.

Menschen mit Beeinträchtigung sind bei Condor AuftraggeberInnen. Sie bestimmen selbst über Zeit, Ort und Person, sowie die Form der geleisteten Assistenz. Persönliche Assistenz ist jede Form von Unterstützung, die beeinträchtigte Menschen in die Lage versetzt, ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten. Sie umfasst die Bereiche Körperpflege, Haushaltshilfe, Mobilitätshilfe, Freizeit sowie Kommunikationshilfe, jedoch keine medizinische Pflege.

Das Angebot von Condor richtet sich an alle Menschen mit einer Körper- und/oder Sinnesbehinderung in OÖ., die selbstständig leben möchten. Persönliche Assistenz bekommen Personen, welche Anspruch auf Leistungen nach dem Oö. Behindertengesetz haben und mind. 6 Jahre alt sind.

Die Kosten trägt das Land Oö. AuftraggeberInnen mit Pflegegeld haben einen Selbstbehalt von derzeit € 3,77 je Stunde zu leisten, ohne Pflegegeld € 2,51.

Kontakt:

Verein CONDOR, Landgutstr. 17, 4040 Linz;

Tel. 0732-711621; Fax: 0732-730251;

e-mail: verein@condor.or.at;

web: www.condor.co.at

TV Bad Ischl sendet über eigene Sendeanlage

Als besonderes Weihnachtsgeschenk gibt es für alle Ischlerinnen und Ischler ab Weihnachten das Programm des TV Bad Ischl über die Hausantenne zu empfangen. Den Ischler Fernsehmachern Christian Parzer und Mag. Andreas Niederauer ist es gelungen, als eine von 6 Fernsehstationen neben dem ORF auch eine eigene Sendefrequenz für die Ausstrahlung in Bad Ischl zu erhalten. Nachdem das Programm über sechs Jahre über das Kabelnetz der Firma Hager ausgestrahlt wurde, ist es mit der Errichtung der eigenen Sendeanlage auch möglich, nicht verkabelte Ortschaften und Haushalte zu erreichen. Das Programm wird aber auch nach wie vor über „Kabel“ in gewohnter Weise zu sehen sein. Neben dem Wochenprogramm soll in Zukunft auch ein Teletext für aktuelle Informationen aber auch für Kleinanzeigen angeboten werden.

Wie findet man den Sender?

Gesendet wird auf dem UHF-Kanal 30 (543,25MHz).

Ist eine Empfangsantenne für ORF2 (K22) bereits vorhanden, so besteht bereits die Möglichkeit, das Programm zu empfangen. Wählen Sie bei Ihrem Fernsehgerät einen freien Programmplatz und stellen Sie den Kanal 30 ein. In einigen Gebieten in und um Bad Ischl wird es allerdings notwendig sein, eine weitere Empfangsantenne für den Kanal 30 zu montieren. Bei Empfangsproblemen empfehlen wir die Rücksprache mit der Firma Hager, Tel. 303 oder dem TV Bad Ischl, Tel. 23218.

Funde

Gem. § 390 ABGB wird kundgemacht, dass folgende Fundgegenstände beim Stadtamt Bad Ischl, Fundamt, abgegeben wurden:

Fahrräder:

5 Damen- und 6 Herrenfahrräder;

Uhren:

1 Damen- und 2 Herrenuhren;

Schmuck:

1 Ehering, 1 Goldkettlerl,

1 Silberbrotsche;

Sonstiges:

1 Geldbörse; 2 Handys; Bargeldbe-
träge; 1 Hörgerät;



SPARKASSE 
Bad Ischl AG

In jeder Beziehung
zählen die Menschen

STUMMER BAU
BAD ISCHL THALGAU



4820 Bad Ischl, Steinbruch 153,
Tel. (06132) 22888-0, Fax DW 455
www.vw-audi.at e-mail: info@vw-audi.at



HOFMANN
GMBH & CO KG

BAU UNTERNEHMUNG
KIESWERK – ASPHALTMISCHANLAGE
TRANSPORTBETONWERK – SPORTSTÄTTENBAU
REDLHAM 53 4800 ATTNANG-PUCHHEIM
TELEFON (07674) 611-0 FAX DW 19



KIENINGER
BAUUNTERNEHMEN · BAUMARKT
 **Bad Goisern**
Filialen Pinsdorf, Bad Aussee, Wels
Bauunternehmen Tel. 06135/6800 • Fax DW 23
Baumarkt Tel. 06135/4111 • Fax DW 6
E-mail: office-goisern@kieninger.at



BRANDL SEIT 1867
AUF VERTRAUEN GEBAUT

WWW.BRANDL-BAU.AT

Traunkai 18 4820 Bad Ischl
Tel. 06132/300-0 office@brandl-bau.at

 **open** 
KlimaFassade
Baumit Baustoffe GesmbH
Rettenbach 143, 4820 Bad Ischl
Tel.: 06132/27301
e-mail: office@ischl.baumit.com
Homepage: www.baumit.com



OKALIN

Straßenmarkierfarben, Holzschutzfarben,
Dispersionsfarben und Lacke, Straßenmarkierungen,
Leitschienenmontage
Karl Obermayer
Farbenerzeugungs-GmbH
A-5261 Uttendorf · Tel. 07724/2405,
Fax 07724/240525
e-mail: info@okalin.at <http://www.okalin.at>

OO.FERN GAS

Kundenbüro Bad Ischl
Kaiser-Franz-Josef-Straße 10a
A-4820 Bad Ischl
Telefon 06132 / 238 82
Fax 06132 / 277 17
www.ooeferngas.at